



F e b r u a r.

28 Tage.	Protestant.	Katholisch.
1 Mont.	Brigitta	Brigitta
2 Dienst.	Mar. Rein.	Mar. Rein.
3 Mittw.	Vlasius	Vlasius
4 Donn.	Veronika	Veronika
5 Freit.	Agathe	Agatha †
6 Sonn.	Dorothea	Dorothea †
7 Sonnt.	Serages.	Serages.
8 Mont.	Honoratus	Joh. v. M.
9 Dienst.	Apollonia	Apollonia
10 Mittw.	Scholastica	Scholastica
11 Donn.	Euphrosine	Saturnin.
12 Freit.	Jordan	Agabus †
13 Sonn.	Gulalia	Jordan †
14 Sonnt.	Estomihi	Quinquag.
15 Mont.	Faustin	Faustinus
16 Dienst.	Fasnacht	Fasnacht †
17 Mittw.	Ashermittw.	Ashermittw. †
18 Donn.	Concordia	Concordia
19 Freit.	Susanne	Susanne †
20 Sonn.	Leberecht	Cutharius †
21 Sonnt.	1. Invocav.	1. Invocav.
22 Mont.	Pet. Stuhl.	Pet. Stuhl.
23 Dienst.	Lazarus	Lazarus
24 Mittw.	Duaterber	Duaterber †
25 Donn.	Victorinus	Iustus
26 Freit.	Nestorius	Walpurga †
27 Sonn.	Vollbrecht	Navigius †
28 Sonnt.	2. Neminisc.	2. Neminisc.

Wenn im Hornung die Schnaken geigen,
Wüssen sie im Märzzen schweigen. —

Der Name Februar ist von der römischen Göttin Februa hergenommen, der zu Ehren in diesem Monat Reinigungen veranstaltet wurden. Es wurden dabei brennende Fackeln umhergetragen, wodurch man den ganzen Dunstkreis vom Bösen zu befreien meinte. — Der deutsche Name Hornung, von Carl dem Großen, der für alle Monate deutsche Namen ersann, dem Februar beigelegt, soll entweder davon herrühren, daß das Wild in diesem Monat die Hörner verliert, um neue, größere aufzusetzen, oder von dem altheutschen Worte Horn, das so viel als Schmutz bedeutet, weil in diesem Monat das schmutzbringende Thauwetter einzutreten pflegt. Man nennt den Februar auch wohl Narrenmonat, und närrisch ist er freilich, da er so eigensinnig ist, nur 28 Tage haben zu wollen, während alle anderen ehelichen Monate ihre 30 oder 31 Tage haben. Das ist aber eigentlich nicht der Grund, warum er Narrenmonat heißt, sondern den Namen hat er, weil es während seiner Dauer Sitte ist, allerlei lustige und närrische Streiche vorzunehmen, bis die ernste Zeit beginnt, wo man sich auf eine rechte Feier des Osterfestes vorbereiten soll. — Nicht in allen Gegenden unseres deutschen Vaterlandes wird diese Zeit zu öffentlichen Aufzügen, Wummenschanz und Freudenfesten benutzt; nur in den rheinischen Gegenden in größerem Umfange und sonst in den größten deutschen Städten nimmt man während derselben ein besonders lebhaftes geselliges Treiben wahr. Vom Handwurst und seinen Wigen bei dieser Gelegenheit habt Ihr gewiß schon gehört.



Der 2. Febr., der 40ste Tag nach Jesu Geburt, an welchem er zum ersten Male feierlich im Tempel dargebracht wurde, wodurch seine Mutter Maria sich und ihn Gott weihte — daher Maria Reinigung — heißt auch Lichtmess, weil an diesem Tage in der katholischen Kirche geweihte Kerzen in Procession herumgetragen werden, zur Erinnerung an die Worte des Hohenpriesters Simeon bei der Darbringung Jesu im Tempel, er werde ein Licht sein zu erleuchten die Heiden. — Es läßt sich auch eine Beziehung dabei auf das denken, was in der Natur vorgeht, denn das Zunehmen der Tage wird um diese Zeit schon recht bemerklich, und darum sagt der alte Kalenderspruch:

Lichtmessen, können die Herren bei Tage essen.

Auf den 16. Febr. fällt dieses Jahr die Fasnacht oder der Carneval, nach welchem man die vorhergehende freie Zeit Carnevalzeit nennt, und mit ihm heißt es, was auch der Name bedeutet: Fleisch lebe wohl! Doch ist es mit dem Fasten so gar schlimm nicht; nur die eigentlichen Fleischspeisen sind an mehreren Tagen den Katholiken unter sagt, und dafür schmecken die schönen Fastenbrägel jedem gut.

Ashermittwoch heißt der erste Tag der Fasten (diesmal 17. Febr.), weil an demselben den Büßenden zum Zeichen der Trauer über ihre Sünden Asche auf das Haupt gestreut wurde. Daher schreibt sich ein nedlicher Gebrauch der Jugend, der noch heute an manchen Orten besteht, sich gegenseitig mit grünen Ästhen zu schlagen, gleichsam als wolle man einander die Asche abfehren.

☉ Aufg. 7 U. 29 M.
☉ Untg. 5 U. 1 M.
Nachmitt.
● Neum. d. 15. Febr. ☉ Aufg. 7 U. 17 M.
12 U. 16 M. Mittags. ☉ Untg. 5 U. 13 M.
☾ Erstes Viertel d. 22. ☉ Aufg. 7 U. 3 M.
Febr. 3 Uhr 49 Min. ☉ Untg. 5 U. 25 M.
Morgens.

Im Februar muß die Lerch' auf die Heid',
Mag's sein lieb oder leid.
Lichtmess im Alee, Ostern im Schnee.
Lichtmess hell und klar
Giebt ein gutes Frühjahr.